

Sachbericht 2020

für die Förderkommunen Langen, Dreieich, Egelsbach

Der Elternservice
Fachdienst Kindertagespflege
Mütterzentrum Langen e. V.



Anschrift/Kontakt

Zentrum für Jung und Alt (ZenJA)
Zimmerstr. 3, 63225 Langen
Telefon 06103 23033
elternservice@zenja-langen.de
www.zenja-langen.de

Träger

Träger des Elternservice ist der Verein Mütterzentrum Langen e. V.. Der Elternservice ist Teil des Zentrums für Jung und Alt, das als hessisches Familienzentrum vom Land Hessen sowie als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert wird. Die Anbindung an das Familienzentrum ist für Tagesmütter und -väter und Eltern von Vorteil. Sie nutzen das Familienzentrum als Treffpunkt mit ihren Tageskindern/Kindern auch außerhalb der organisierten Angebote des Elternservice.

Ziele

- Förderung der Kindertagespflege
- Erhaltung der vorhandenen Betreuungsplätze und Schaffung bedarfsgerechter, qualifizierter Betreuung vor Ort
- Hohe Betreuungsqualität

Angebote

- Wohnortnahe Anlauf- und Beratungsstelle für Betreuung suchende Eltern und Kindertagespflegepersonen
- Bereitstellung von Informationen über Kindertagespflege und andere Betreuungsformen
- Vernetzung, Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von qualifizierten Betreuungsplätzen
- Begleitung der bestehenden Betreuungsverhältnisse
- Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Kindertagespflegepersonen

Einzugsbereich

Der Elternservice betreibt eine Kindertagespflegeeinrichtung, die im Einzugsbereich von drei Kommunen liegt: Langen (37.000 EW), Dreieich (41.000 EW) und Egelsbach (11.000 EW).

Förderer

Der Elternservice wird als Fachdienst gefördert durch das Land Hessen. Die Ko-Finanzierung erfolgt durch die Städte Langen und Dreieich, der Gemeinde Egelsbach sowie aus Trägermitteln (Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Teilnahmebeiträgen). Siehe Seite 6.

Räume und Ausstattung

Der Elternservice verfügt über einen gut ausgestatteten Seminarraum mit angeschlossenem Zimmer für Kinderbetreuung für Besucher*innen und Kursteilnehmer*innen, zwei Büros für Beratungen, ein Büro für Verwaltungsarbeiten sowie die notwendigen Sanitär- und Nebenräume. Die Netzwerktreffen für Tagesmütter/-väter und Tageskinder finden im Familiencafé des Hauses statt. Auch stehen bei Bedarf (Ernährungskurse, Veranstaltungen u. ä.) Küche, Familientreff und das Außengelände des ZenJA zur Verfügung.

Personal

Es waren drei Teilzeitkräfte (30, 30, 15 WStd) angestellt für die Beratung, Vermittlung, Begleitung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierung und Verwaltung. Für Fortbildungsangebote wurden interne und externe Fachkräfte eingesetzt. Während der Fortbildungen kann bei Bedarf Kinderbetreuung angeboten werden, die von Freiwilligen des Familienzentrums geleistet wird.

Qualität

Der Elternservice ist Mitglied im Bundesverband für Kindertagespflege und als Maßnahmeträger zur Vergabe des Bundeszertifikats „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) anerkannt. Die Mitarbeiterinnen nehmen an internen und externen Fortbildungsangeboten sowie Fachveranstaltungen des Bundesverbands für Kindertagespflege und des Hessischen Kindertagespflegebüros teil. Eltern, Kindertagespflegepersonen und Kursteilnehmer*innen werden regelmäßig über die Zufriedenheit mit der Arbeit der Fachstelle befragt.

Information & Beratung

Es wird seit 1996 ein verlässliches und professionelles Informations-, Beratungs-, Vermittlungs- und Qualifizierungsangebot für Eltern und Betreuungspersonen bereitgehalten. Das Büro ist von Montag bis Freitag besetzt, Beratungszeiten für Eltern und Betreuer*innen können in der Regel zwischen 7.30 und 14.30 Uhr vereinbart werden, nach Bedarf auch außerhalb dieser Zeiten. Informationsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen finden an Abenden und an Wochenenden statt.

- Der Beratungsbedarf seitens der Eltern war ungebrochen hoch. Sie benötigen Rat bei der Entscheidungsfindung zur Betreuungsform, bei der Antragstellung auf Förderung, der Vertragsgestaltung und während der Eingewöhnungsphase.
- An Kindertagespflege Interessierte wurden über die grundsätzlichen Rahmenbedingungen informiert und individuell beraten, inwieweit Kindertagespflege für sie interessant sein könnte.
- Kindertagespflegepersonen suchten Rat bei pädagogischen Fragen, wenn die Eingewöhnung von Kindern sich schwierig gestaltete oder es in der Zusammenarbeit mit den Eltern Klärungsbedarf gab.

Vermittlung

Der Elternservice vermittelt Betreuungsplätze von mit der Einrichtung kooperierenden Kindertagespflegepersonen. Die Eltern schließen eine schriftliche Vermittlungsvereinbarung ab und werden über die Rahmenbedingungen und Abläufe der Kindertagespflege im Kreis Offenbach informiert. Der individuelle Betreuungsbedarf des Kindes und der Familie wird festgestellt und Vorschläge zur Lösung entwickelt. Für kurzzeitige Anfragen und Notfälle können auch andere Betreuungsformen vermittelt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, mobile Kindertagespflegepersonen (Kinderfrauen) zur Betreuung im Haushalt der Eltern einzusetzen.

Begleitung

Nach der Vermittlung werden Eltern und Kindertagespflegeperson bedarfsgerecht beraten und während der gesamten Dauer des Betreuungsverhältnisses begleitet. Die Fachberaterinnen stehen insbesondere bei der vertraglichen Gestaltung als Ansprechpartnerinnen zur Seite und werden auch zur Klärung zu Fragen bezüglich der Förderanträge herangezogen. Die Betreuungspartner*innen können den Elternservice auch bei Fragen zur Vertretungsregelung zu Rate ziehen.

Qualifizierung

Der Elternservice bietet Grund- und Aufbauqualifizierungen, Fachabende und Workshops, die sich am bundesweit anerkannten Curriculum des Deutschen Jugendinstituts orientieren bzw. den Anforderungen des kompetenzorientierten QHB entsprechen. Das Programm wird ergänzt durch Vernetzungstreffen sowie Angebote für Eltern. Die inhaltliche und methodische Qualität der eingesetzten Referent*innen wird durch Teilnehmer*innen-Befragung evaluiert. 2020 hat der Elternservice 25 Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote im Gesamtumfang von 158 Unterrichtseinheiten organisiert und durchgeführt.

- Eine Kooperationsvereinbarung mit dem örtlichen Jugendhilfeträger ermöglichte den Start der Nachqualifizierung zum kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch. Pandemiebedingt fanden die einzelnen Module hauptsächlich online statt.
- Für den pädagogischen Informations- und Beratungsbedarf bevorzugen die Kindertagespflegepersonen den unmittelbaren direkten Kontakt zu den Fachberaterinnen des Elternservice sowie Qualifizierungsangebote, die sowohl analog als auch digital angeboten wurden.

Vernetzung und Kooperation

Die Mitarbeiterinnen des Elternservice nahmen an Vernetzungstreffen der Vermittlungsstellen im Kreis Offenbach und des Hessischen Kindertagespflegebüros (online) teil. Regelmäßiger Austausch besteht auch mit Arbeitskreisen und der Bildungskonferenz des Bundesverbands für Kindertagespflege und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen. Die hier gesammelten Informationen werden an die Kindertagespflegepersonen weitergeleitet. Mit den Fachdiensten Kinderbetreuung der Kommunen Langen, Dreieich und Egelsbach besteht eine sehr gute Zusammenarbeit und Austausch.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Vereinszeitung ZenJA-Zeitung (Auflage je 7000 Exemplare) des Mütterzentrums wurden die Extra-Seiten für Kindertagespflege redaktionell bearbeitet (2020 1. HJ). Ebenfalls werden die Elternservice-Seiten auf der Homepage www.zenja-langen.de regelmäßig aktualisiert und sind mit den kommunalen Homepages Langen, Dreieich (web-kita) und Egelsbach verknüpft. Die Vereinszeitung sowie zwei Info-Flyer für Eltern und interessierte neue Kindertagespflegepersonen liegen an den Info-Schaltern der Rathäuser aus und werden an alle Kitas und soziale Organisationen verteilt. Außerdem werden Broschüren und Informationsmaterialien rund um die Kindertagespflege vorgehalten. Neu hinzugekommen ist 2020 der direkte Online-Chat über die Homepage.

Corona - Aktivitäten & Maßnahmen

Betretungsverbot, Lockdown, Hygienemaßnahmen, soziale Distanz, Home-Office, Notbetreuungen, Zukunftsängste ... Als Ansprechpartnerinnen für Kindertagespflegepersonen und Eltern waren wir während der Pandemie von Beginn an besonders gefordert. Unser Ziel ist es, Kindertagespflegepersonen und Eltern tagesaktuell zu informieren, fachlich kompetent zu begleiten und ihnen in belastenden Situationen hilfreich zur Seite zu stehen.

Wir sorgten dafür, dass die Mitarbeiterinnen arbeitsorganisatorisch und gesundheitlich so sicher wie möglich arbeiten können. Wir erstellten entsprechende Hygienerichtlinien, Bürobelegungspläne und richteten zum Teil Home-Office-Arbeitsplätze ein. Team-Meetings und -Briefings fanden hauptsächlich online statt. Neben externen Präsenzveranstaltungen nahmen die Mitarbeiterinnen auch an Vernetzungstreffen, Fachtagen und Versammlungen virtuell teil, was Fahrt-/Reisekosten einsparte. Um digital arbeiten zu können, musste die IT-Technik und Ausstattung angepasst werden.

Der während des ersten Lockdowns zunächst provisorisch eingerichtete täglich geöffnete digitale Corona-Meetingraum wurde von den Kindertagespflegepersonen gerne genutzt (im Wechsel am frühen Morgen und abends). Sie konnten hier zeitnah Fragen loszuwerden, Probleme aus der aktuellen Betreuungsarbeit schildern und Lösungen finden. Wir erläuterten Verordnungen, Hygienerichtlinien und Fördermaßnahmen. Virtuelle Kindertagespflegetreffen, kollegiale Beratung, Feedback-Gespräche und Qualifizierungsangebote für Kindertagespflegepersonen wurden ebenfalls gut angenommen. Wir unterstützten KTP auch bei technischen Problemen und pflegten ansonsten den gewohnten Kontakt über Telefon, E-Mail oder Chats.

Präsenzkurse wurden - soweit möglich und erlaubt - in kleinere Einheiten aufgeteilt und dafür mehrfach angeboten. Wenn es die Witterung zuließ, nutzten wir für Einzelberatungen und Kleingruppen den Garten/Terrasse des Zentrums für Jung und Alt. Nachdem die Witterung und das lokale Infektionsgeschehen dies nicht mehr zuließ, die technischen Voraussetzungen jedoch geschaffen waren, wurden alle Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote auf Onlineformate umgestellt.

Eltern wurden für erste Informationen über Kindertagespflege regelmäßig online über unsere Homepage und den monatlichen Newsletter eingeladen. Individuelle Beratungsgespräche im Rahmen der Vermittlungsarbeit folgten ebenfalls online, im Garten des ZenJA oder - wenn nicht anders möglich – unter Einhaltung der Hygieneregeln im Büro sowie telefonisch.

Neu angeboten wurden Spielplatztreffen in Langen, Dreieich und Egelsbach, um den persönlichen Austausch zwischen der Fachberaterin und den Kindertagespflegepersonen coronakonform zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und wird weitergeführt.

Von März bis Dezember 2020 organisierten wir 197 Online-Meetings, an denen insgesamt 839 Personen teilnahmen, insgesamt 9.198 Stunden. Es zeigte sich, dass für manche Anliegen das Gespräch am Bildschirm vorteilhaft ist, da es für die Beteiligten mit weniger Aufwand verbunden ist. Der Bildschirm ist jedoch kein Ersatz für Präsenz-Fortbildungen, da die Konzentrationsfähigkeit bei längerer Dauer leidet, der informelle Austausch fehlt und weder Gruppengefühl noch gruppenspezifische Prozesse angeregt werden können. Für Personen, die sich bereits kennen, ist das Online-Angebot ein Weg, den Kontakt und die persönliche Beziehung übergangsweise zu erhalten. Auch ein unverbindliches Informationsgespräch kann auf diese Weise geführt werden. Um jedoch neue Kindertagespflegepersonen zu gewinnen, zu vernetzen und in das bestehende kollegiale System einzubinden, braucht es das persönliche Kennenlernen und Miteinander. Wir werden deshalb auch in Zukunft digitale, analoge oder Hybrid-Angebote einsetzen, aber sorgfältig abwägen, welche Angebotsform sinnvoll ist.

Statistik

	2020	(2019)	Langen	Dreieich	Egelsbach
Kontakte telefonisch	764	(1511)			
davon Kindertagespflegepersonen (KTP)	230	(419)			
Kontakte Online	839	(0)			
BERATUNGEN					
mit Betreuung suchenden Eltern	142	(267)			
Bewerbungsgespräche mit potentiellen KTP	15	(44)	10	3	0
Betreuungsbegleitende Einzelgespräche KTP	28	(13)			
Hausbesuche	7	(24)	5	1	1
BETREUERINNEN					
Kindertagespflegepersonen (KTP) Neuaufnahmen	5	(3)	2 (1)	1 (2)	1 (3)
KTP (aktiv) Stand 31.12.	56	(58)	27 (31)	11 (14)	9 (6)
KTP mit Pflegeurlaub	45	(37)	20 (20)	11 (8)	6 (6)
- Geförderte Plätze	183	(146)	79 (76)	44 (35)	20 (20)
Krippenwagenverleih an KTP	1	(0)			1
VERMITTLUNG					
Familien – Vermittlungsaufträge	337	(368)	175 (102)	81 (96)	14 (22)
für Kinder	385	(439)	185 (236)	107 (129)	22 (31)
davon unter 3jährige	296	(291)	168 (169)	86 (90)	18 (14)
Vermittlung in Kindertagespflege	65	(40)	47 (32)	14 (8)	1 (0)
davon unter 3 Jahre	65	(39)	47 (31)	14 (8)	1 (0)
Vermittlung in andere Betreuungsformen	198	(186)	49 (77)	30 (48)	27 (24)
noch offen 31.12.	124	(126)	83 (83)	39 (52)	1 (5)
nicht vermittelbar		(47)	33 (32)	24 (13)	2 (2)
Begleitung Kindertagespflegeverhältnisse	230	(147)	159 (138)	55 (51)	9 (10)
davon unter 3 Jahre	186	(104)	135 (83)	41 (26)	5 (4)
KINDERTAGESPFLEGE-FORTBILDUNGEN					
Angebote insgesamt	25	(20)			
Anzahl Termine	56	(26)			
Unterrichtseinheiten	158	(113)			
Teilnehmer*innen	232	(166)			
davon Kindertagespflegepersonen (keine	55	(56)			
Online-Termine (Mrz – Dez.)	197				
Dauer Std.	153				
Teilnehmer*innen	839				

Finanzierung

Einnahmen

Land Hessen.....	70.000,00 €	
Langen	39.500,00 €	
Dreieich	12.000,00 €	
Egelsbach.....	9.500,00 €	
Eigenmittel.....	12.415,04 €	
Elternbeiträge	1.100,00 €.....	144.515,04

Ausgaben

Personal	120.174,99 €	
Honorare.....	2.960,00 €	
Raumkosten	14.839,75 €	
Verwaltung (Bürobedarf).....	6.112,11 €	
Fachliteratur	239,19 €	
Reisekosten.....	59,00 €	
MA-Fortbildungen	130,00 €.....	144.515,04